Klausur WS 20/21
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Welche der folgenden Fragen zu Lipidsenkern trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Orlistrat hemmt die hepatische Triglyceridlipase
(B) Ezetimib wird durch glucuronierung inaktiviert
(C) Bei gleichzeitiger Gabe von Amlodipin und Simvastatin steigt das Risiko für Myopathien durch starke Erhöhung der Statin-Konzentration (vllt kann das noch jemand schöner formulieren).
(D) Fibrate eliminieren bevorzugt Cholesterin
(E) Fibrate sind bei Pankreatitisrisiko kontraindiziert

Frage 2

Was ist Eplerenon?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Mineralocorticoidantagonist
(B) ACE Hemmer
(C) Kann auch bei Niereninsuffizienz gegeben werden
(D) senkt effektiv den Kaliumspiegel

Frage 3

Was haben Vinca-Alkaloide und Taxane gemeinsam?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Beide inhibieren den EGF Rezeptor
(B) Beide sind Tubulinhemmer
(C) Beide sind neuartige RAS Inhibitoren
(D) Beide inhibieren die Apoptose
(E) Beide greifen in die Purin Synthese ein

Frage 4

Endotoxine, was trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Werden von gramnegativen Bakterien produziert
(B) führen zur Sepsis
(C) sind Lipopolysachharide
(D) agglutinieren mit dem Blut von den Pfeilschwanzkrebsen
(E) wirken primär zytolytisch

Frage 5

Herzinsuffizienz was stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Jeder Patient erhält ein Diuretikum gegen die symptomatische Stauung
(B) Beta-Blocker bei Bradykardie
(C) Mittel erster Wahl sind Digitalis-Glykoside
(D) Herzinsuffizienz beinhaltet immermm erniedrigte Ejektrionsfraktion

Frage 6

Warum hilft Ethanol bei Methanolvergiftung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ethanol ist ein besseres Substrat der Alkoholdehydrogenase
(B) Die Km der Alkoholdehydrogenase ist für Ethanol höher als für Methanol
(C) Methanol hat den gleichen Km-Wert wie Isopropanol
(D) Weil Methanol so schneller eliminiert wird

Frage 7

Wie wirkt das Pilzgift Coprin?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hemmung der Alkoholdehydrogenase
(B) Hemmung der Acetaldehyddehydrogenase
(C) hemmt RNA-Polymerase 1
(D) hemmt DNA-Polymerase delta

Frage 8

Was stimmt nicht zu Cyclphosphamid?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Es handelt sich um eine Stickstoff-Lost-Verbindung
(B) Es muss erst durch Cyp3A4 aktiviert werden
(C) Es spaltet die DNA hinter Guanin
(D) Es fügt Quervernetzungen in der DNA hinzu
(E) Acrolein als entstehendes Nebenprodukt bei der Metabolisierung wirkt urotoxisch.
(F)

Frage 9

Welche der folgenden Aussagen zu Immunsuppressiva stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Methothrexat hemmt die Thymidilatsynthase
(B) Leflunomid hemmt die Synthese von Thymidinmonophosphat
(C) Allopurinol hemmt den Abbau von 6-Mercaptopurin, weswegen bei gleichzeitiger Gabe von Azathioprin die Dosis um 75% erhöht werden muss
(D) Methothrexat hemmt DHODM in Mitochondrien
(E) Mycophenolat hemmt selektiv die IMPDH

Frage 10

Wie wird ADI berechnet?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) NOAEL / Sicherheitsfaktor
(B) LOAEL / Sicherheitsfaktor
(C) NOAEL * Sicherheitsfaktor
(D) LOAEL * Sicherheitsfaktor
(E) NOAEL + LOAEL

(Lösungsvorschläge: 1:C 2:A 3:B 4:E 5:A 6:A 7:B 8:C 9:E 10:A)

Frage 11

Frage zu Clonidin, Was ist falsch

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) wirkt primär peripher
(B) wird zur postoperativen Schmerztherapie verwendet
(C) ist ein Agonist am alpha2-Rezeptor
(D) nach abruptem Absetzen tritt Rebound-Phänomen auf
(E) eine Indikation ist die hypertensive Krise

Frage 12

Welche Aussage zur pharmakokinetischen Disposition von Arzneistoffen trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die absolute Bioverfügbarkeit wird durch die Fläche unter der Blutplasmaspiegelkurve und der maximal erreichten Konzentration im Blutplasma definiert.
(B) Die relative Bioverfügbarkeit wird durch die Fläche unter der Blutplasmaspiegelkurve und der maximal erreichten Konzentration im Blutplasma definiert.
(C) Bei der Eliminationskinetik 0. Ordnung liegt ein linearer Abfall der Plasmakonzentration und eine lineare Kinetik vor.
(D) Bei der Eliminationskinetik 1. Ordnung liegt ein nicht-linearer Abfall der Plasmakonzentration und eine lineare Kinetik vor.
(E) Die pharmakokinetische Toleranzentwicklung erfordert eine höhere Dosissteigerung als die pharmakodynamische Toleranzentwicklung.

Frage 13

Was trifft zu zur Klassifikation?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Racematen tragen beide Isomere unterschiedliche IUPAC-Nummern
(B) Nach Ablauf des Patents kann jeder Hersteller den Medikamentennamen verwenden
(C) INN-Bezeichnung variiert von Hersteller zu Hersteller
(D) Die IUPAC-Bezeichnung wird auch Arzneimittelspezialität genannt
(E) IUPAC-Namen sind patentiert

Frage 14

Was stimmt zu PCSK9-Inhibitoren?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) sind monoklonale Antikörper
(B) ein Einsatz ist alternativ zur LDL-Apharese möglich
(C) Wirken im Zellkern
(D) fördern die Synthese von LDL-Rezeptoren
(E) führen nicht zu Myalgien

Frage 15

Was stimmt zur Wirkung von Schilddrüsenhormonen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) 5'-Deiodase inaktiviert T3
(B) Perchlorat gibt man zur Überbrückung bis zur Radiojodidtherapie
(C) Mangel verursacht Kleinwuchs und Kretinismus im Kindesalter
(D) wirken über cAMP und CREP an den Zielzellen
(E) Thiamide verhindern Iod-Aufnahme

Frage 16

Was trifft zur Parkinsontherapie zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Levodopa verbessert Tremor
(B) Non-Lysergsäurederivate sind Levodopa in der Wirkung überlegen
(C) On-Off-Phänomene durch Levodopa sind durch Abnahme des Therapiefenster begründet
(D) Domperidon wird gegen kardiovaskuläre Nebenwirkungen gegeben
(E) Non-Lysergsäurederivate wie Ropinolol wird als Monotherapeutikum bei fortgeschrittenem M. Parkinson eingesetzt

Frage 17

Was trifft zur Therapie des Diabetes nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Ketoazidose kann man Humaninsulin i.v. geben
(B) Bei hyperosmolarem Koma kann man Humaninsulin i.v. geben
(C) Der SGLT2-Hemmer Dapagliflozin ist bei DM Typ I kontraindiziert.
(D) Kurzwirksame Insuline zeigen keine positive Auswirkung auf Hba1c bei Typ-2-Diabetes
(E) Langwirksame Insuline haben keine Vorteile bei Typ-1-Diabetes
(F)

Frage 18

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Corticoide hemmen DNA-abhängig die Transkription anti-inflammatorischer
(B) Budesonid wird über präsystemische Elimination in seiner Wirkung geschwächt
(C) Prednisolon nur kurz wirksam, geringe Plasma-HWZ

Frage 19

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) quasi alle Pharmaka übertreten die Plazentarschranke
(B) hydrophile Pharmaka pasäsieren die Blut-Hirn-Schranke grundsätzlich nicht
(C) die Blut-Hirn-Schranke ist auch bei einer Menigitis dicht
(D) die Blut-Hirn-Schranke lässt lipohile Stoffe nicht hindurch
(E) die Blut-Milch-Schranke schützt das Kind vor Pharmaka, die die Mutter einnimmt

(Lösungsvorschläge: 11:A 12:D 13:A 14:A 15:C 16:C 17:C 18:B 19:A)

Frage 20

?

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

(Lösungsvorschläge: 20:)

Kasuistik #1